



Das APMP-Zertifizierungsprogramm

– alles, was Sie darüber wissen müssen

Diese Informationsbroschüre wurde zusammengestellt und zur Verfügung gestellt von CSK Management

Version 2.2, Januar 2021



Inhaltsverzeichnis

1.	Die APMP-Zertifizierung: Zertifizierung in drei Stufen.....	1
2.	Was bringt die APMP-Zertifizierung?	2
3.	Was und wie wird geprüft?	3
4.	Was sind die Voraussetzungen für die Zertifizierung?	5
5.	Was kostet die APMP-Zertifizierung?.....	6
6.	Wer bietet Vorbereitungsworkshops an?.....	7
7.	Was passiert, wenn ein Kandidat die Prüfung nicht besteht?.....	10
8.	Wieviel Zeit benötigt die Vorbereitung?	11
9.	Wie lange gilt die Zertifizierung?	12
10.	APMP-Dokumentation zum Zertifizierungsprogramm	13
	Fragen? – Wir beantworten Sie gerne	14

Sie finden dieses Dokument als PDF-Version unter www.cskmanagement.com/Zertifizierung

Das APMP Zertifizierungsprogramm im Überblick

Das dreistufige APMP-Zertifizierungsprogramm ist die weltweit einzige und anerkannte Zertifizierung für Professionals, die im Bid- und Proposal-Management-Umfeld arbeiten. Das Programm beurteilt die Teilnehmer mittels Prüfungen und Kompetenz-Assessments anhand von Best-Practice-Standards.

Nutzen

- *Für Zertifizierte persönlich*
 - Aneignung von Best Practice Know-how
 - Aussagekräftiger Kompetenzausweis
- *Für Unternehmen und Organisationen*
 - Professionalisierung, Standardisierung und Leistungssteigerung
 - Effizientes Motivationsinstrument
 - Vorteile bei der Rekrutierung von Proposal Managern
 - Mitarbeiterbindung

Die drei Stufen

- *Foundation™-Level (Wissen)*
 - Der Teilnehmer beweist mit der Zertifizierung, dass er die Grundlagen des Proposal-Managements kennt. Die Prüfung ist eine Multiple-Choice-Prüfung.
- *Practitioner™-Level (Erfahrung)*
 - Beim APMP Practitioner-Level belegt der Teilnehmer über das Verständnis hinaus, dass sein Wissen auch umfassend anwenden kann.
- *Professional™-Level (Weiterentwicklung)*
 - Dies ist die höchste Zertifizierungsstufe. Neben seinem Einsatz um Fachwissen und bezüglich seiner ständigen Weiterentwicklung belegt er, dass er selber Fachwissen entwickelt oder weitergibt.

1. Die APMP-Zertifizierung: Zertifizierung in drei Stufen

Das APMP-Zertifizierungsprogramm ist die weltweit einzige und anerkannte Zertifizierung für Professionals, die im Bid- und Proposal-Management-Umfeld arbeiten. Das Programm beurteilt die Teilnehmer mittels Prüfungen und Kompetenz-Assessments anhand von Best-Practice-Standards. Mit APMP-Zertifizierungen leistet der Arbeitgeber einen Beitrag zur Prozessqualität im Unternehmen. Er kann seinen Mitarbeitern erstklassiges Bid-Management-Know-how zur Verfügung stellen, um die Professionalisierung und Standardisierung voranzutreiben und um Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Es gibt drei Stufen der Zertifizierung. Jede wird unterschiedlich geprüft und erfordert ein Mindestmaß an Erfahrung pro Stufe.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf www.cskmanagement.com/Akkreditierung.

Der APMP Foundation™-Level



Dies ist die Eintrittsstufe für die Bid- und Proposal-Zertifizierung. Die Zertifizierung erfordert mindestens ein Jahr Erfahrung im Umfeld des Angebotsmanagements. Der Teilnehmer beweist mit der Zertifizierung, dass er die Grundlagen des Proposal-Managements kennt. Der APMP Foundation-Level steht auch Nicht-APMP-Mitgliedern offen.

Der APMP Practitioner™-Level



Beim APMP Practitioner-Level belegt der Teilnehmer über das Verständnis der Konzepte und Begriffe hinaus, dass er diese auch umfassend anwenden kann.

Diese Zertifizierungsstufe ist für alle APMP-Mitglieder offen, die den APMP-Foundation™-Level erreicht haben.

Der APMP Professional™-Level



Dies ist die höchste Zertifizierungsstufe. Der APMP-Professional™ hat nicht nur die notwendige Erfahrung, erfolgreiche Angebote zu erstellen. Neben seinem Einsatz um Fachwissen und bezüglich seiner ständigen Weiterentwicklung ist er auch in der Lage zu belegen, dass er selber Fachwissen entwickelt oder weitergibt. Diese

Association for Proposal Management Professionals

APMP ist der Fachverband, der sich mit dem Thema Angebotsmanagement auseinandersetzt. Das Ziel von APMP ist es, das Fachwissen, die Methoden und Techniken des Angebotsmanagements weiterzuentwickeln und dessen Professionalisierung voranzutreiben. Mit der Verbandsarbeit und mit einem gezielten Weiterbildungsprogramm bieten wir unseren Mitgliedern Zugang zu Werkzeugen, Methoden, Prozessen, Ressourcen und spezifischem Know-how im Bereich des Bid/Proposal Managements. Damit leisten wir mit einem erfolgreichen Bid/Proposal Management einen nachhaltigen Beitrag, um im heutigen, dynamischen Marktumfeld Wachstum und Erfolg zu gewährleisten.

Mehr Informationen zu APMP finden Sie auf www.apmp.org und www.apmp-dach.org

Zertifizierungsstufe ist für alle APMP-Mitglieder offen, die den APMP-Practitioner™-Level erreicht haben.

2. Was bringt die APMP-Zertifizierung?

Die Zertifizierung bringt vielfältige Vorteile für Proposal Manager wie auch für Unternehmen und Organisationen.

2.1 Für Zertifizierte persönlich

Aneignung von Best Practice Know-how

Die Zertifizierungsworkshops vermitteln dem Teilnehmer Best Practice Standards über ein breites Spektrum an Kerndisziplinen im Proposal Management.

Aussagekräftiger Kompetenzausweis

Mit der Zertifizierung weist der Proposal Manager nach, dass APMP als unparteiische Instanz seine Kompetenz im Angebotsmanagement geprüft und bestätigt hat. Bescheinigt wird dies durch ein Zertifikat, das APMP nach den Regeln eines Zertifizierungssystems ausstellt.

→ *Innenwirkung innerhalb des Unternehmens:*

- Respekt und Akzeptanz
- Vorteile bei der Beförderung
- Vorteile bei Lohnverhandlungen

→ *Außenwirkung:*

- Bei Bewerbungen:
Kandidaten mit APMP-Zertifizierung haben klare Vorteile. Immer mehr Job-Inserate enthalten ein „APMP-Zertifizierung von Vorteil“.

2.2 Für Unternehmen und Organisationen

Professionalisierung, Standardisierung und Leistungssteigerung

→ *Die Zertifizierung unterstützt die Professionalisierung und Standardisierung und damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Ein kompetentes und effizientes Proposal Management generiert mehr Umsatz bei weniger internem Stress dank verbesserter Prozessqualität.*

Vorteile bei der Rekrutierung von Proposal Managern

→ *Unterstützt ein Unternehmen die Zertifizierung, ist dies für interne wie externe Bewerber ein positives Signal für die fachliche Förderung der Mitarbeiter.*

Effizientes Motivationsinstrument

→ *Die Zertifizierung fördert die Motivation zur Weiterbildung und den internen Wettbewerb unter den Mitarbeitern.*

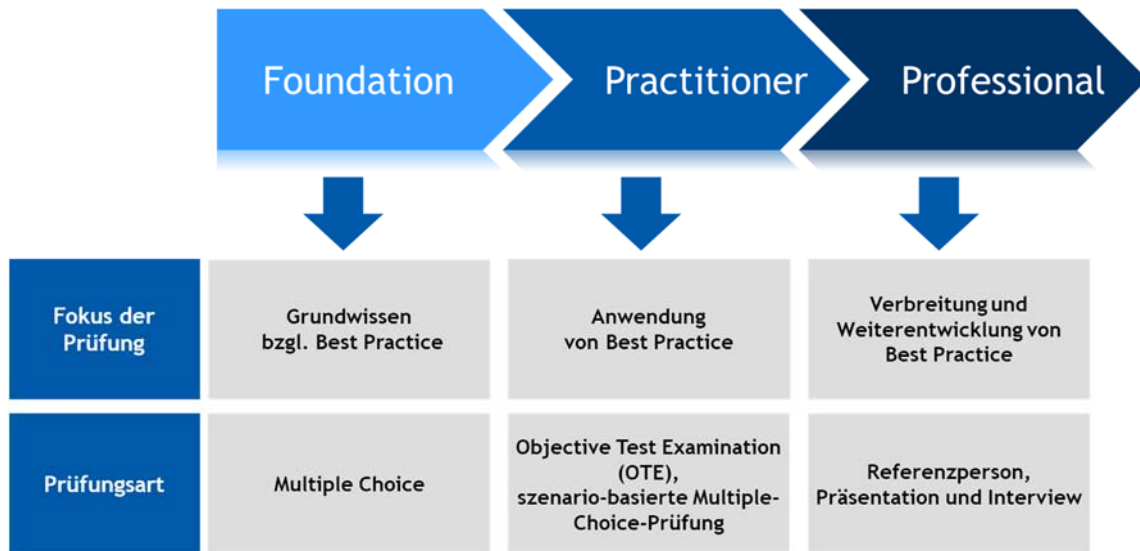
Mitarbeiterbindung

→ *Mitarbeiter, die zielgerichtete Weiterbildungsmaßnahmen genießen, bleiben ihren Arbeitgebern nachweislich länger treu. Die Fluktuation sinkt.*

3. Was und wie wird geprüft?

Das APMP-Zertifizierungsprogramm prüft bei den Kandidaten sequentiell das Grundwissen, die Anwendung und die Verbreitung von Best Practice.

Abb. 3-1: Die Zertifizierung erfolgt sequentiell. Jede Stufe kann unmittelbar nach der erfolgreichen Absolvierung der vorhergehenden Stufe in Angriff genommen werden. Ein „Direkteinstieg“ z.B. auf den Practitioner-Level ist nicht möglich.



Quelle: CSK/APMP

Foundation™-Level (Wissen)

Der Teilnehmer beweist mit der Zertifizierung, dass er die Grundlagen des Proposal-Managements kennt. Der Foundation-Level markiert den Start der persönlichen Weiterentwicklung.

Jeder Kandidat muss eine Referenzperson angeben (z.B. Chef, Mitarbeiter, Kunde), die bestätigen kann, dass der Kandidat mindestens 1 Jahr im Angebotsumfeld gearbeitet hat.

Die Foundation-Level-Prüfung selber besteht aus 75 Multiple-Choice-Fragen, die in einer Stunde beantwortet werden müssen (Kandidaten, die nicht Englisch als Muttersprache haben, erhalten 15 Minuten zusätzlich). 42 Fragen müssen richtig beantwortet sein, um die Prüfung zu bestehen. Die Grundlagen umfassen die wichtigsten Begriffe im Bid- und Proposal Management und die grundlegenden Prozesse und Konzepte in 35 Schlüsselthemen (Key Competency Areas), die bei APMP als Best Practice angesehen werden. Die Fragen sind in englischer Sprache formuliert.

Die Prüfung kann entweder schriftlich im Rahmen eines Zertifizierungsworkshops abgelegt werden oder on-line direkt über die Webseite der mit der für die Administrativabwicklung betrauten Webseite der APM-Group. CSK empfiehlt, diese Möglichkeit nicht ohne entsprechende Vorbereitung zu nutzen, da die Prüfung viele Begriffe abfragt, die nicht überall gleich verwendet werden. Außerdem ist es wesentlich, die Prüfungstechnik richtig zu verstehen.

Abb. 3-2: Der Foundation-Level prüft fünf Schlüsselthemen rund um das Proposal Management.



Quelle: CSK/APMP

Practitioner™-Level (Erfahrung)

Die Prüfung erfolgt mittels einem sogenannten Objective Testing Exam (OTE), einer mehrstufigen Multiple-Choice-Prüfung. Kandidaten sollten ihre Kenntnisse, die sie im Rahmen der Foundation-Prüfung erworben haben, gründlich vertiefen. Dies geschieht idealerweise mit dem Body of Knowledge und dem Kompendium (*Das grosse Bid-Management-Kompendium* bzw. die englische Variante *The Ultimate Bid and Proposal Compendium*). Wir empfehlen, für die Vorbereitung mit einer ATO (Approved Training Organisation) Kontakt aufzunehmen.

Professional™-Level (Weiterentwicklung)

Dies ist die höchste Zertifizierungsstufe. Ein APMP-Professional™ gilt als „Thought Leader“ im Proposal Management. Er hat nicht nur die notwendige Erfahrung, erfolgreiche Angebote zu erstellen. Neben seinem Einsatz um Fachwissen und bezüglich seiner ständigen Weiterentwicklung ist er auch in der Lage zu belegen, dass er selber Fachwissen entwickelt oder weitergibt. Diese Zertifizierungsstufe ist für alle APMP-Mitglieder offen, die den APMP-Practitioner™-Level erreicht haben.

Beim Professional-Level muss eine Referenzperson (z.B. Chef, Mitarbeiter, Kunde) mittels eines Fragebogens spezifisch über den Kandidaten Auskunft geben und bestätigen, dass der Kandidat mindestens 7 Jahre im Angebotsumfeld gearbeitet hat.

Nach der Prüfung der Referenzangaben durch einen APMP-Assessor erstellt der Kandidat sein PPIP™ (Proposal Professional Impact Paper™) basierend auf einer PowerPoint-Vorlage, in dem er seine Aktivitäten dokumentiert, wie er seine Organisation oder die Disziplin des Proposal-Managements weiterentwickelt hat. Er nimmt dann an einem 40-minütigen Panel-Interview teil (persönlich oder telefonisch), wo er sein PPIP präsentiert und diskutiert und den APMP-Assessoren spezifische Fragen beantwortet.

4. Was sind die Voraussetzungen für die Zertifizierung?

Das APMP Zertifizierungsprogramm ist einem breiten Zielpublikum zugänglich. Die Voraussetzungen für die Teilnahme hängen von der Zertifizierungsstufe ab.

Abb. 4-1: Die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung sind abhängig von der Zertifizierungsstufe. In jedem Fall empfiehlt CSK Englischkenntnisse, die mindestens Cambridge First entsprechen.

	Foundation-Level	Practitioner-Level	Professional-Level
Erfahrung im Angebotsumfeld	1 Jahr (Bestätigung durch Referenzperson)	3 Jahre (Bestätigung durch Referenzperson)	7 Jahre (Bestätigung durch Referenzperson)
APMP-Mitgliedschaft	nein	ja	ja
Zertifizierungsvoraussetzung	keine	Foundation-Level	Practitioner-Level
Englischkenntnisse	CSK-Empfehlung: Mindestens ein gutes Cambridge First oder vergleichbares Niveau (bei Foundation-Level: v.a. passives Sprachverständnis). Zur Zeit erfolgt die eigentliche Zertifizierung ausschließlich in englischer und japanischer Sprache. Für den Foundation-Level bietet CSK jedoch auch einen deutschsprachigen Vorbereitungskurs an (mit zweisprachigen Unterlagen und englischsprachiger Prüfung).		

Quelle: APMP International

5. Was kostet die APMP-Zertifizierung?

Die Prüfungsgebühren liegen zwischen EUR 300 und 680 je nach Stufe. Die Kosten für die individuelle Vorbereitung oder für Zertifizierungsworkshops variieren je nach Anbieter.

Abb. 5-1: Je nach Stufe beträgt die Prüfungsgebühr für APMP-Mitglieder zwischen EUR 300 und EUR 680.

Zertifizierungsstufe	US Dollar	Pound Sterling	Euro
Foundation-Level für APMP-Mitglieder	USD 400	GBP 250	EUR 300
Foundation-Level für Nicht-APMP-Mitglieder	USD 600	GBP 430	EUR 480
Practitioner -Level (nur für Mitglieder)	USD 400	GBP 250	EUR 300
Professional-Level (nur für Mitglieder)	USD 850	GBP 610	EUR 680

Die Prüfungsgebühren werden sporadisch den Wechselkursschwankungen angepasst.

Quelle: APMP International (Stand: Dezember 2020)

Foundation-Level Zertifizierungsworkshops

Öffentliche Foundation-Level Zertifizierungsworkshops kosten je nach Anbieter ca. EUR 300 bis 400 pro Teilnehmer (exkl. Prüfungsgebühr).

Für Inhouse-Workshops für ganze Teams in Ihrer Organisation lassen Sie sich ein individuelles Angebot machen.

Coaching für die Practitioner- und Professional-Zertifizierung

Erkundigen Sie sich nach den Unterstützungsmöglichkeiten durch Ihren Trainingsprovider bzw. Ihre ATO (Approved Training Organisation).

6. Wer bietet Vorbereitungsworkshops an?

Um Vorbereitungsworkshops inklusive der Prüfung durchführen zu können, muss der Anbieter eine „Approved Training Organisation“ (ATO) von APMP sein.

Alle ATOs durchlaufen einen rigorosen Genehmigungsprozess, um sicherzustellen, dass sie die APMP-Standards vollumfänglich erfüllen. Der Prozess umfasst die Ernennung eines Lead-Trainers (mit Professional-Zertifizierung) und Auditierungen durch den APMP Chief Examiner sowie die Entwicklung umfangreicher Kursunterlagen, die ebenfalls von APMP geprüft und genehmigt werden.



CSK ist die erste deutschsprachige ATO und zur Zeit die einzige Trainingsorganisation, die in der Lage ist, deutsch- und englischsprachige APMP-Zertifizierungsworkshops durchzuführen.

a) Der CSK-Foundation-Level-Zertifizierungsworkshop: Maximale Erfolgschance

Das Programm des CSK APMP-Foundation-Level™ Workshops ist darauf ausgelegt, die Chance auf ein Bestehen der APMP-Prüfung zu maximieren.

Der 1-tägige Workshop bereitet die Teilnehmer auf die APMP-Foundation-Level-Prüfung vor und schließt mit der Zertifizierung ab. CSK führt vor dem Kurs zwei WebEx-Termine an, damit sich die Teilnehmer optimal auf den Kurs vorbereiten können. Der deutschsprachige Kurs mit deutschen und englischen Kursunterlagen maximiert die Aussicht für die Teilnehmer, die Prüfung im ersten Anlauf zu bestehen.

- Wir führen die Teilnehmer durch den APMP-Syllabus (Prüfungsplan), damit sie wissen, zu welchen Wissensgebieten sie Fragen erwarten können.
- Die Teilnehmer lernen die notwendige Terminologie und Begriffe.
- Die Teilnehmer gehen mit uns typische Prüfungsfragen zur Vorbereitung durch.
- Die Teilnehmer erhalten Tipps zur Prüfungstechnik (Zeiteinteilung, Fragetechnik etc.).
- Am Ende des Kurses legen die Teilnehmer die APMP-Prüfung ab. Sie erhalten unmittelbar das Prüfungsergebnis (bestanden / nicht bestanden).

Zweisprachige Teilnehmerunterlagen

Um deutschsprachigen Teilnehmern die optimale Unterstützung zu bieten, gibt CSK als einziger Anbieter von APMP-Zertifizierungen die Teilnehmerunterlagen zweisprachig ab (Deutsch/Englisch).

Selbstverständlich führt CSK den Kurs auf Wunsch auch rein in Englisch durch.

b) Der CSK Foundation-Level Prep Course als eLearning-Modul: Maximal flexibel

Das interaktive eLearning-Modul ist die flexibelste Option, sich auf die Foundation-Level-Prüfung vorzubereiten. Die Teilnehmer können jederzeit, von überall und von fast allen Geräten auf den Kurs zugreifen und ihr Lerntempo individuell gestalten.

Das eLearning-Modul „APMP Foundation-Level Prep Course“ der CSK eLearning Academy gibt eine umfassende Übersicht über Best-Practice-Methoden im Proposal Management. So ist der Kurs auch gleichermaßen für Neueinsteiger und als Refresher auch für erfahrene Professionals geeignet. Über 70 von APMP freigegebene Musterfragen ermöglichen dabei eine optimale Selbstkontrolle. Die Teilnehmer erhalten Tipps zur Prüfungstechnik (Zeiteinteilung, Fragetechnik etc.) und werden informiert, wie sie sich für die online-Prüfung anmelden.

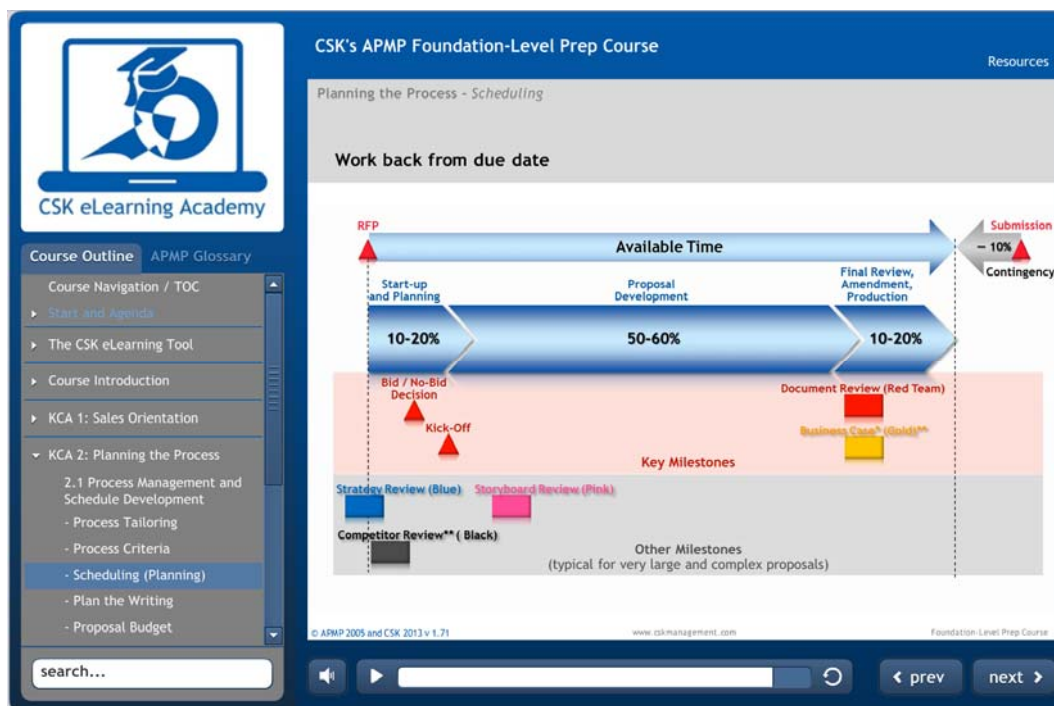


Der Zeitaufwand für das eLearning-Modul beträgt zwischen drei und sechs Stunden.

Nach der Registrierung erhält der Teilnehmer Zugriff während 180 Tagen. In dieser Zeit erhält er ausserdem Zugriff auf eine Online-Version des APMP Study Guide und des APMP Industry Glossary. Im Gegensatz zu anderen vollautomatisierten Online-Modulen kann der Teilnehmer des CSK-Moduls trotzdem auf einen Live-Trainer zugreifen: Während der 180 Tage kann er sich in die zweiwöchentlichen „CSK Live Expert Sessions“ (Webinar-Sessions auf WebEx) einwählen und dort Fragen stellen oder beliebige Themen aus der Welt des Proposal Managements oder bezüglich der Zertifizierung stellen.

Mit dem „Option Pack“ erhalten die Teilnehmer sämtliche gezeigten Bilder auch als PDF und zudem Zugang zu zusätzlichen 75 Musterfragen für die Prüfungsvorbereitung.

Abb. 6-1: Der „CSK Foundation-Level Prep Course“ ist die flexibelste Option, sich auf die Prüfung vorzubereiten. Das einfach zu bedienende eLearning-Modul kann von überall im Internet aufgerufen werden.



Quelle: CSK eLearning Academy

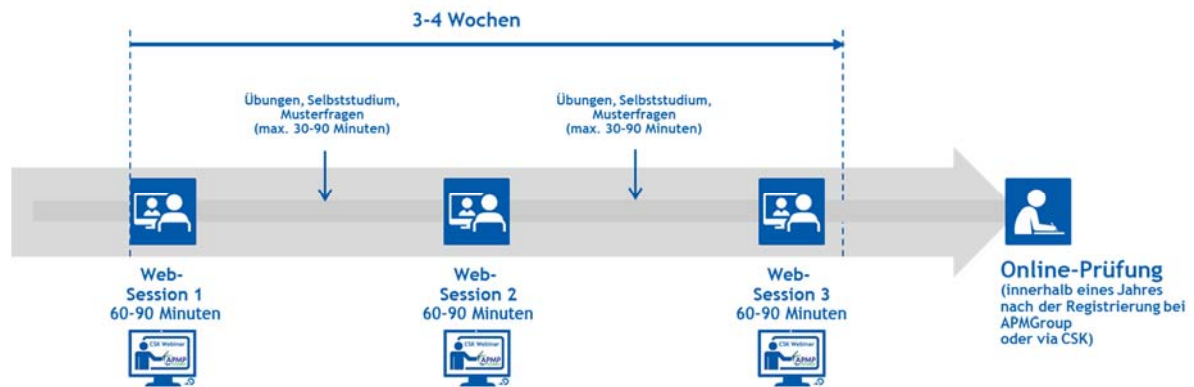
c) Webinar : Live, aber ohne Reisekosten

Das CSK Zertifizierungs-Webinar vermittelt den Inhalt des Zertifizierungs-Workshops über das Internet (mit WebEx). So kombiniert es die Kostenvorteile eines typischen webbasierten Trainings mit den Vorteilen eines Vor-Ort-Trainings.

CSK bietet in dieser Webinarserie mit drei Sessions einen hohen Grad an Interaktion mit dem Trainer:

- Effiziente, web-basierte Vermittlung mit hoher Interaktivität mit dem Trainer
- Keine Reisezeit
- Keine Reisekosten
- Verteilt über vier Wochen – keine „Blockzeit“ nötig

CSK bietet zusätzlich zum eLearning-Modul auch ein Webinar an, bei dem die Teilnehmer live Fragen stellen können. Um den potentiellen Nachteil wettzumachen, dass ein Teilnehmer bei einem Webinartermin nicht zur Verfügung stehen könnte, zeichnet CSK alle Sessions auf, die dann im Nachhinein vom Teilnehmer abgerufen werden können.

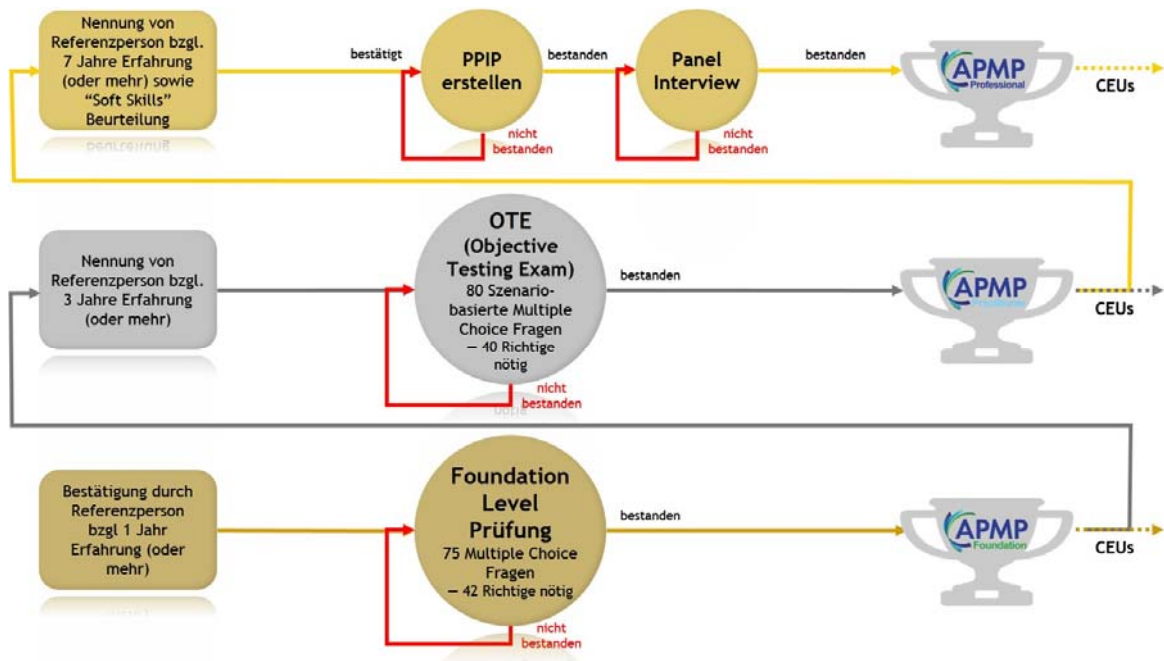


Da das öffentliche CSK-Webinar global durchgeführt wird, führen wir es in englischer Sprache durch. „Inhouse“-Webinare für ganze Teams führen wir auch in deutscher Sprache durch (die Prüfung bleibt jedoch in englischer Sprache).

7. Was passiert, wenn ein Kandidat die Prüfung nicht besteht?

Sofern der Kandidat keinen wichtigen Grund für einen Rekurs hat, kann er die Prüfung nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten wiederholen.

Abb. 7-1: Jeder Prüfungsschritt kann im Falle des Nichtbestehens nach sechs Monaten wiederholt werden:



Quelle: APMP, CSK

8. Wieviel Zeit benötigt die Vorbereitung?

Je nach Zertifizierungsstufe und Vorwissen benötigt die Vorbereitung zwischen 1 Tag und 2 Wochen.

Foundation-Level: Totalaufwand ca. 1-3 Tage

Wir empfehlen ca. 1 Tag Vorbereitung sowie einen ein- bis zweitägigen Zertifizierungsworkshop einer *Approved Training Organisation*. Diese Vorbereitungsworkshops werden entweder als Inhouse-Workshops in Unternehmen oder als öffentliche Workshops durchgeführt und beinhalten die Prüfung. Das Resultat wird unmittelbar nach der Prüfung mitgeteilt.

Theoretisch kann ein Kandidat auch die On-line-Prüfung direkt im Internet und ohne Vorbereitung ablegen, was wir aber aufgrund der spezifischen Terminologie und Prüfungseigenheiten nur in Ausnahmefällen empfehlen.

Practitioner-Level: Totalaufwand ca. 5-10 Tage

Für die gründliche Vertiefung des Wissens empfehlen wir, bis 10 Tage einzuplanen.

Professional-Level: Totalaufwand ca. 3-5 Tage

Für die Professional Zertifizierung erstellt der Kandidat eine (englischsprachige) Kurzpräsentation anhand eines vorgegebenen Templates. Das Ausarbeiten dieses PPIP (Proposal Professional Impact Paper) erfordert ca. 2-4 Tage. Das PPIP stellt der Kandidat in einer rund 45-minütigen Telefonkonferenz einem Team von zertifizierten Assessoren vor, und er beantwortet Fragen dazu. Der Gesamtprozess inklusive Auswertung des PPAQ und Referenzeinholung dauert ca. 2-4 Wochen.

9. Wie lange gilt die Zertifizierung?

Um den Zertifizierung-Status zu erhalten, nehmen die Zertifizierten am CPD-Programm teil (Continuing Professional Development), indem sie CEU-Punkte (Continuing Education Units) bezüglich ihrer Weiterentwicklung sammeln. Mit dem CPD-Programm dokumentieren die APMP-Zertifizierten ihren ständigen Einsatz um Fachwissen und Weiterentwicklung – ein typisches Merkmal aller Hochleistungs-Organisationen.



CEU-Punkte werden in 2-Jahres-Intervallen gesammelt. Für den Foundation-Level benötigen Sie 20 Punkte, für die Practitioner- und Professional-Levels benötigen Sie 40 Punkte.

Abb. 9-1: Je nach Stufe, muss der Zertifizierte Continuing Education Units (CEUs) sammeln, um seine Zertifizierung beizubehalten.



Quelle: APMP/CSK

CEUs können durch vielfältige Aktivitäten gesammelt werden:

- Selbststudium (APMP-akkreditiertes Material)
- Besuch von APMP-Konferenzen (auch online)
- Besuch von APMP-Chapter-Meetings
- Besuch von Trainings (APMP-akkreditiert)
- Halten von Präsentationen (Konferenzen)
- Artikel veröffentlichen
- Engagement bei APMP-Aktivitäten
- APMP kann stichprobenweise den Nachweis zur Erreichung der CEUs nachfragen.
- APMP-Mitglieder sollten die CEUs on-line auf www.apmp.org verwalten: Einloggen, dann „Manage Profile“, dann „Certifications“ unter „Content & Features“ auswählen. Hier kann das APMP-Mitglied unter „Professional Development“ komfortabel seine CEUs verwalten. CSK empfiehlt Nichtmitgliedern, eine einfache Excel-Liste zu führen. Der jährliche Aufwand für das Verwalten der Punkte beträgt normalerweise weniger als eine Stunde pro Jahr.

10. APMP-Dokumentation zum Zertifizierungsprogramm

Die Original-APMP-Dokumentation (Englisch) finden Sie auf der Webseite von APMP.

Für aktuelle Informationen klicken Sie auf <http://www.apmp.org/?page=AccreditationProgram>

Fragen? – Wir beantworten Sie gerne

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung:

CSK Management GmbH

Seestrasse 235

CH-8704 Herrliberg

tel +41 (0)44 793 37 12

www.cskmanagement.com

Büro München:

Leopoldstraße 244

D-80807 München

tel +49 (0)89 20 80 39 285

www.cskmanagement.de

Büro Gießen:

Winchesterstraße 2

D-35394 Gießen

tel +49 (0)641 9484 6464

www.cskmanagement.de

Oder per E-Mail: zertifizierung@cskmanagement.com



CSK ist eine Approved Training Organisation (ATO) von APMP

Das große Bid-Management-Kompendium

– Sonderpreis für Teilnehmer von CSK-Trainings

Das große Bid-Management-Kompendium ist das umfassendste Best-Practice-Referenzwerk. Es ist für alle da, die in irgendeiner Form in die Ausarbeitung von Angeboten involviert sind oder ein vitales Interesse daran haben, dass in ihrer Organisation erfolgreiche Angebotsdokumente verfasst werden.

470 Seiten geballtes Bid-Management-Know-how, mit über 100 Abbildungen, Tabellen, Checklisten, Mustern

Es ist eine Sammlung von Wissen, Erkenntnissen und Erfahrungen aus unzähligen Angebotsprojekten und Seminaren mit Hunderten von Bid Managern aus den verschiedensten Industrien. Es ist aber auch ein Resultat des permanenten Dialogs, den der Autor mit zahllosen Vertretern innerhalb des Fachverbandes APMP (Association of Proposal Management Professionals) und mit anderen Fachleuten geführt hat. Das Buch soll einen Beitrag zur Professionalisierung und Standardisierung der Disziplin »Bid Management« leisten und den vielen Bid- und Proposal-Managern handfeste Hilfe im Alltag leisten. Leser, die sich auf den APMP-Foundation™ Level vorbereiten, finden sämtliche relevanten Themengebiete des APMP Certification Program Syllabus erklärt.

Die Themen des APMP Body of Knowledge, welche als Wissensgrundlage für die Foundation™-Level-Prüfung dienen, sind weitestgehend auch in diesem Buch abgedeckt, detailliert erklärt und mit Beispielen ergänzt. An verschiedenen Stellen weist der Autor spezifisch auf APMP-Definitionen hin, insbesondere auch dann, wenn sich die APMP-Sichtweise nicht mit seiner eigenen deckt, oder wenn sich der hiesige, europäische Blickwinkel von der amerikanisch geprägten APMP-Sichtweise unterscheidet. Deshalb eignet sich dieses Kompendium hervorragend für die Prüfungsvorbereitung.

Preis: EUR 95,- / CHF 98,- (bestellbar auf [amazon.de](https://www.amazon.de))
Sonderpreis für CSK-Kursteilnehmer: EUR 65,- / CHF 68,-
(für Bestellungen ab 10 Ex. kontaktieren Sie uns bitte unter bid-kompendium@cskmanagement.com)

ISBN: 978-3-033-05054-9

ASIN: 3033050549

»Das Buch enthält wirklich alles, was man wissen muss, nicht nur, um sein eigenes Bid Management zu verbessern, sondern auch um ein Bid Management Department aufzubauen.«
Proposal Manager, Guildford, U.K.

»Das Kompendium ist geschrieben aus der Praxis für die Praxis.«
Michael Hansen

»Hier ist gut erklärt, auf was es wirklich ankommt.«
Werner Siedl, Sales Operation Manager,
TCI-Transformation Consulting International, München

»Viele konkrete Empfehlungen sowie Beispiele. Großer Praxisbezug.«
(anonym)

»Der gesamte Bid-Prozess 'from cradle to grave' ist in sehr kundenorientierter Weise und leicht einprägsam dargestellt. Besonders das Kapitel 'Die Kundenseite systematisch verstehen' vermittelt Eindrücke 'der anderen Seite', die leider in vielen Fällen in der Realität von Angebotsschreibern sträflicherweise vernachlässigt werden.«
Udo Keuter, Manching



Das große Bid-Management-Kompendium:
Teilnehmer von CSK-Präsenzkursen erhalten
das 470-Seiten-Werk zum Sonderpreis.

www.bid-kompendium.com

amazon.de

Neu: Auch in Englisch verfügbar:





CSK Management GmbH
Seestrasse 235
CH-8704 Herrliberg
tel +41 (0)44 793 37 12
www.cskmanagement.com

Büro München:
Leopoldstraße 244
D-80807 München
tel +49 (0)89 20 80 39 285
www.cskmanagement.de

Büro Gießen:
Winchesterstraße 2
D-35394 Gießen
tel +49 (0)641 9484 6464
www.cskmanagement.de

